STRABAG stärkt Leistungsportfolio im Technischen Facility Management durch Übernahme von Teilen der VAMED

Kontakt

STRABAG SE
Marianne Jakl
Head of Corporate Communications
Konzernsprecherin
Tel. +43 1 22422-1174
marianne.jakl@strabag.com

STRABAG SE
Marco Reiter
Head of Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1089
marco.reiter@strabag.com

- **Erwerb der Geschäftsbereiche AKH Wien technische Betriebsführung und AKH Wien Bauprojekte, des österreichischen Projektentwicklungsgeschäfts sowie der Thermenbeteiligungen**
- **Gemeinsame Beteiligungsgesellschaft von STRABAG SE und PORR AG hat Kaufvertrag unterfertigt, der Gesamtaufpreis liegt bei rd. € 90 Mio.**
- **Wirtschaftlicher Vollzug seitens STRABAG SE steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Aufsichtsrat**

Wien, 7.5.2024

STRABAG hat gemeinsam mit PORR einen Kaufvertrag über Teile der VAMED-Gruppe, nämlich die AKH technische Betriebsführung und die Bauprojekte des AKH Wien, das österreichische Projektentwicklungsgeschäft der VAMED sowie österreichische Thermenbeteiligungen mit einem Gesamtaufpreis von € 90 Mio. unterzeichnet. STRABAG wird damit ihr Leistungsportfolio im Technischen Facility Management um den anspruchsvollen Medizinbereich und ihr Know-how in der Projektentwicklung im Gesundheitsbereich erweitern. Die Vereinbarung steht aber noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrats der STRABAG SE.

Folgende Teile der VAMED-Gruppe werden übernommen:

- die AKH technische Betriebsführung und Bauprojekte des AKH Wien (im Rahmen der Tochtergesellschaften VKMB und VKP)
- das österreichische Projektentwicklungsgeschäft der VAMED (im Rahmen der VSG und ihrer Tochtergesellschaften)
- österreichische Thermenbeteiligungen

Verkäuferin der Geschäftsanteile ist die VAMED AG, die mehrheitlich von der deutschen Fresenius SE & Co. KGaA gehalten wird. Nicht Teil des Pakets sind das Projektentwicklungsgeschäft außerhalb von Österreich, das Krankenhausdienstleistungsgeschäft sowie das

VAMED Postakut-Geschäft, insbesondere das Rehabilitationsgeschäft, das kürzlich an PAI Partners verkauft wurde.

Der Erwerb soll über eine gemeinsame Beteiligungsgesellschaft erfolgen, wobei die PORR AG und die STRABAG SE zu je 50 % beteiligt sein werden. Die Transaktion steht weiters unter dem Vorbehalt der Freigabe der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

„Mit dieser Übernahme verfolgen wir gleich zwei Kernthemen unserer Strategie 2030: Wir wollen unsere Wertschöpfungstiefe in diesem Segment weiter erhöhen und unsere Kompetenz im technischen Facility Management, konkret im anspruchsvollen Medizinbereich, erweitern“, erklärt Klemens Haselsteiner die geplante Übernahme. Die technische Gebäudeausstattung nimmt eine immer größere Rolle bei Bauprojekten ein. Eine Lösung aus einer Hand – von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb – ist für die Auftraggeber eine attraktive Variante, die vor allem mehr Planungs- und Budgetsicherheit bringt.

STRABAG stärkt Marktposition in der technischen Betriebsführung

Über die STRABAG Property and Facility Services bietet der STRABAG-Konzern bereits heute umfassende integrierte Immobiliendienstleistungen, führend in digitaler und technischer Kompetenz und in jeder Lebenszyklusphase der Immobilie – vom Büro über Industrie- und Produktionsstandorte, Logistikzentren bis hin zu Technikgebäuden und Rechenzentren. Das Leistungsportfolio umfasst Technisches und Infrastrukturelles Facility Management, Property Management, Gebäudetechnik sowie spezielle Industrieservices. Insbesondere im Technischen Facility Management geht es darum mit hoher Fachkompetenz kritische Infrastruktur am Laufen zu halten.

***STRABAG SE** ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management bis hin zur Umnutzung oder zum Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 86.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 19 Mrd.*

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben. Infos auch unter www.strabag.com